

Seniorenachmittag am 25.9.

Am Sonntag, den 25.9. werden wir uns ab 14.00 Uhr, gemeinsam mit den Guggenhauser Bürgerinnen und Bürgern, das erste Mal seit drei Jahren wieder treffen, zum Austausch, zum Kaffee und Kuchen. Dazu lädt die Gemeinde alle diejenigen ein, die in diesem Jahr 65 Jahre oder älter sind. Der Gemeinderat und der Bürgermeister freuen sich sehr auf Ihr Kommen und dankt heute schon allen, die mit Kuchenspenden und Bewirtung dieses Treffens möglich machen.

Ablesung der Wasserzähler ab dem 29.9.2022

Wie jedes Jahr ist es auch dieses Jahr wieder so weit, dass wir unsere Wasseruhren ablesen müssen. Anders als bisher gibt es in diesem Jahr aber eine Möglichkeit mehr, Ihren Zählerstand an die Gemeinde zu übermitteln.

- Auf der Ablese-Mitteilung, die Ihnen in diesen Tagen zugegangen ist, finden Sie eine Internet-Adresse, unter der Sie die Erfassungsmaske aufrufen können. Diesen Link können Sie auch auf der homepage der Gemeinde (www.guggenhausen.de) finden, müssen ihn dann einfach anklicken und sind in der Erfassungsmaske.
- Das Gleiche gilt für QR-Code, der sich auf der Ablesemitteilung befindet: „mit dem Handy aufnehmen und Sie werden direkt in die Erfassungsmaske geleitet.“
- Wer sich mit diesen Instrumenten schwer tut, hat immer noch die Möglichkeit, die Zählerstände zu den Rathaus-Öffnungszeiten telefonisch oder persönlich zu melden oder eine e-mail an gemeinde@guggenhausen.de zu schicken. Wichtig dabei: haben Sie jeweils Zählernummer und Zählerstand parat, damit die jeweiligen Ablesungen auch der richtigen Uhr zugeordnet werden können.

Sitzung des Gemeinderats am 12.9.

Am Montag, den 12.9. 2022 traf sich der Gemeinderat zu seiner ordentlichen und öffentlichen Sitzung. Folgende Themen wurden besprochen

Energiedialog mit dem regionalen Stromnetzbetreiber

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Dangel und Herrn Wirbel von der Netze-BW. Anlass war, laut Herrn Dangel, das Pflegen des Dialogs zwischen der Gemeinde als Konzessionsgeber für das Stromnetz in Guggenhausen und der Netze-BW als Betreiber dieses Versorgungsnetzes. Zunächst stellte Herr Wirbel einige interessante Zahlen vor, die das Unternehmen Netze BW, die Versorgungssicherheit und die spezielle Situation der Stromversorgung in Guggenhausen betreffen.

- Guggenhausen ist eine von 550 Gemeinden, deren Stromnetz von der Netze BW betrieben und erhalten wird.
- Dafür erhält die Gemeinde ca. 6.000 Euro Konzessionsabgabe, das ist die Pacht für das Verteilnetz der Gemeinde. Diese Pacht ist an den Stromverbrauch in der Gemeinde gebunden.
- Verglichen mit dem europäischen Ausland sind Ausfälle durch Netzstörungen auf dem Gebiet der Netze BW äußerst selten, in den letzten drei Jahren gab es speziell in Guggenhausen keinen zeitweisen Ausfall der Stromversorgung.
- Die Steuerung des Netzes ist nach Worten Herrn Wirbels sehr gut gegen Hacker-Angriffe geschützt und auch die physische Stabilität der Leitungen im Falle von starken Verbrauchsanstiegen ist getestet und hat eine hohe Reserve.

- Guggenhausen speiste 2021 mit seinen insgesamt 34 Dach-PV-Anlagen 757 Mwh Strom ins Netz ein und bezog über die Netze BW 615 Mwh. In Guggenhausen wird also mehr Strom erzeugt als verbraucht wird. Allerdings liegen Erzeugung und Verbrauch zeitlich natürlich nicht zusammen. Nicht sichtbar ist hier auch der Strom, der von den erzeugenden PV-Anlagen direkt im Haushalt verbraucht wird.

Die anschließende Aussprache war bestimmt von den Themen „Energiewende, Ausfallversorgung und Umgang mit Dach-PV-Anlagen, die nun nach 20 Jahren aus der Förderung des EEG fallen“. Die Energiewende stellt mit zwei wesentlichen Veränderungen sehr große Herausforderungen an die Stromnetze: Zum einen wird aus dem bisherigen Verteilnetz, das den Strom von großen Erzeugern an eine Vielzahl von Verbrauchern verteilte, ein Netz der dezentralen und regenerativen Erzeugung und Verteilung werden. Zum anderen wird mit dem Ersatz fossiler Energieträger im Verkehr und der Gebäudeheizung der Stromverbrauch und damit die Beanspruchung der Leitungen möglicherweise stark ansteigen. Im Moment blicke er mit Zuversicht darauf, dass diese Herausforderungen von der Netze BW gemeistert werden können, meinte Wirbel. Zum Thema einer möglichen Versorgung bei längerem Stromausfall verwies Dangel noch einmal auf die in den letzten Jahren sehr hohe Verlässlichkeit der Netze in der Region und auf die hohe Absicherung der Netzsteuerung. Zum dennoch nie völlig auszuschließenden Fall eines längeren Ausfalls der Stromversorgung verwies er darauf, dass mit verschiedenen Gemeinden in Workshops sogenannte Krisenhandbücher entwickelt worden seien, Notfallpläne, welche die zu bewerkstellenden Routinen in einem solchen Notfall genau beschreiben. Er regte an, so etwas ggf. auf der Ebene des GVV anzustoßen. Zum Herausfallen der größeren PV-Dachanlagen aus dem EEG in den kommenden Jahren merkte er an, dass ein Herausfallen dieser Anlagen aus der Produktion politisch natürlich auf keinen Fall erwünscht sei. In der Tat sei es allerdings nicht möglich zum Beispiel Nachbargebäude mit separatem Anschluss mit dem selbst erzeugten Strom zu versorgen, sondern man könne höchstens seinen eigenen Strombedarf selbst decken, sowie die überschüssige Energie über einen Direktvermarkter an der Strombörse in Leipzig verkaufen.

Möglichkeiten der Energieeinsparung in der Gemeinde

Anlass dieser Beratung war die mittlerweile in die Jahre gekommene Heizanlage im Rathaus. In einer letzten Sitzung war angestoßen worden, dieses Thema breiter anzugehen und Möglichkeiten der Energieeinsparung insgesamt ins Auge zu fassen. Mit einem Berater der Energieagentur ging der Vorsitzende im Vorfeld die verschiedenen Energieverbraucher der Gemeinde durch und stellte mögliche Maßnahmen zusammen, die zur Drosselung des Verbrauchs beitragen können. Zunächst ging es um die Straßenbeleuchtung, die mit zwei Maßnahmen zur Einsparung von Strom beitragen kann:

1. Brenndauer: Hier wurde entschieden, die Beleuchtung um 22.00 Uhr aus- und um 5.00 wieder anzuschalten. Das Anschalten am Abend soll dämmerungsabhängig jeweils angepasst werden.
2. Ersatz der alten Lampenköpfe in Guggenhausen und Egg durch neue, energiesparende LED-Lampen: Hier wurde entschieden, dass zunächst noch einmal definiert werden muss, was genau ersetzt werden muss: ganze Lampen, Lampenköpfe, Leuchtmittel? Nach dieser Bestimmung sollen in nächster Zeit zwei bis drei Angebote bei anbietenden Elektrofirmen eingeholt werden, um den Ersatz dann im nächsten Jahr durchführen zu können.

Ein zweiter größerer Energieverbraucher sind die fünf Abwasserpumpen, die das Abwasser auf dem gesamten Gemeindegebiet zusammen in die zentrale Leitung nach Ostrach bringen.

1. Hier ist die Möglichkeit angedacht, insbesondere bei den größeren Anlagen einen Teil der Energie über PV-Module abzudecken. Diese Möglichkeit soll in naher Zukunft mit einem fachkundigen Anbieter genauer erkundet, das Einsparpotential und die möglichen Ausgaben gegenübergestellt werden.

Der dritte Verbraucher ist das Rathaus und der Bürgersaal. Dort wird es darum gehen, den in die Jahre gekommenen Ölbrenner im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre zu ersetzen.

2. Dort wurde im Anschluss an das Gespräch mit dem Energieberater schon um ein Angebot über eine Wärmepumpe bei einem Heizungsbauer angefragt. Im Gemeinderat gibt es jedoch Zweifel, ob eine solche Anlage für das spezielle Heizungsprofil des Rathauses sinnvoll ist.
3. Ein weiterer Vorschlag war es, die Heizung ganz auf elektrische Medien umzustellen (Infrarotstrahler). Dieser Vorschlag müsste auf seine technische Umsetzbarkeit hin näher untersucht werden, Kabelführungen und Strahlrichtungen wären hier wahrscheinlich die entscheidenden Fragen.
4. Ein dritter Vorschlag aus dem Gemeinderat war es, mithilfe einer Dach-PV-Anlage einen großen Wasserspeicher aufzuheizen und die notwendigen Heizperioden im Rathaus mit diesem heißen Wasser in der bisherigen Heizanlage zu beheizen. Auch dieser Vorschlag muss in der Folge noch näher untersucht, Beispiele angeschaut werden.

Angebot Geschwindigkeitsmesstafeln

Es war der Vorschlag aus dem Gemeinderat, die Sitzungsgelder der Jahre 20 und 21 für einen gemeinschaftlichen Zweck in der Gemeinde auszugeben. Dies war im Jahr 2019 die Förderung von Streuobst-Jungpflanzen gewesen, für 20 und 21 gab es den Vorschlag, dieses Geld für den Ersatz der Geschwindigkeitsmesstafeln einzusetzen, die nach ca. 20 Jahren allenthalben den Geist aufgeben. Das Angebot von 1.600 Euro pro Tafel ließ das Gremium jedoch Abstand nehmen von dieser Verwendung. Es wurde vorgeschlagen, die in die Jahre gekommenen Luftbilder der Gemeinde, die im Rathaus hängen, mit aktuellen zu ergänzen. Der Vorsitzende wird sich in nächster Zeit mit einem entsprechenden Anbieter in Verbindung setzen.

Information Baugebiet „Am Egger Bach“

Seit dem Satzungsbeschluss am 27.7. und der anschließenden Offenlegung der Bebauungsplanung sind nun die notwendigen Auslegefristen ohne Einsprüche abgelaufen, der Bebauungsplan hat Gültigkeit. Der Vorsitzende wird, wie vereinbart in der nächsten Zeit die Interessenten für die Bauparzellen kontaktieren, die wesentlichen Kauf- und Baubedingungen besprechen und ihr weiterhin bestehendes Interesse in Erfahrung bringen. Parallel dazu wird die Erschließung vorangetrieben sowie die Vermessung und Parzellierung des Flurstücks.

Information Stand Umbau DGH/Feuerwehrhaus in Unterwaldhausen

Der Vorsitzende berichtete vom Planungs- und Entscheidungsprozess für den Umbau des Feuerwehrhauses in Unterwaldhausen, an dem Guggenhausen finanziell beteiligt sein wird. Dieser Prozess lief bis vor der Sommerpause wesentlich im Bauausschuss von Feuerwehr und Gemeinderäten gemeinsam mit Architekt Mohr. In seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien wurden die Pläne noch einmal dem Gemeinderat

in Unterwaldhausen vorgestellt und dieser sprach sich dafür aus, den Umbau des Feuerwehrhauses so durchzuführen, dass im jetzigen Besprechungsraum der Feuerwehr ein Zugang geschaffen wird, um die Kreuzungsfreiheit zu gewährleisten. Im bestehenden Besprechungsraum sollen dann Umkleieraum und sanitäre Anlagen entstehen. Als Ersatz für den Besprechungsraum hatte der Gemeinderat in Unterwaldhausen die gemeinsam mit anderen Vereinen zu nutzende bisherige Dorfstube im Blick. Im anschließenden Gespräch mit der Feuerwehr wurde von der Führung noch einmal darauf hingewiesen, dass es für die Feuerwehr sehr wichtig sei, einen Besprechungsraum zur eigenen Verwendung zu haben, um mögliche Einsätze jederzeit nachbesprechen zu können, notwendige Geräte und Unterlagen aufzubewahren, Schulungen und Unterweisungen durchzuführen und, bei ggf. belastenden Einsätzen, auch einen Raum zu haben in dem Kameraden seelisch betreut werden können. Der Gemeinderat machte sich diese Sicht der Feuerwehr-Führung zu Eigen und bat den Vorsitzenden, diese Argumentation auch nochmals im Gemeinderat in Unterwaldhausen einzubringen, um eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung für den notwendigen Umbau zu erreichen.

Verschiedenes

- Besuch von Landrat Sievers am 7. Oktober in Guggenhausen und Unterwaldhausen
Am Freitag, den 7. Oktober wird Herr Landrat Sievers um 14.00 den beiden Gemeinden einen Besuch abstatten. Die Gemeinderäte werden, wenn es ihnen möglich ist, Herrn Sievers begrüßen. Im Gremium wurde besprochen, dass man den Landrat nach der Ankunft zu einigen interessanten Plätzen in der Gemeinde führt und anschließend, gemeinsam mit den Räten der beiden Gemeinden Gespräch und gegenseitigen Austausch über relevante Themen führt. Als mögliche Themen wurden die Folgen der Ausweisung von Schutzgebieten und der öffentliche Personennahverkehr genannt.
- Seniorennachmittag am 25. September
Am Sonntag in einer Woche wird um 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Unterwaldhausen der diesjährige gemeinsame Seniorennachmittag stattfinden. Der Vorsitzende lud die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte noch einmal herzlich zu diesem Zusammenkommen ein.
- Antrag ELR
Für den diesjährigen Antrag beim Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum gibt es in Guggenhausen ein Vorhaben zur Modernisierung und Umbau eines Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus. Der Vorsitzende bekräftigte seine Bereitschaft, für dieses Projekt im Namen der Gemeinde die Aufnahme in das Programm zu beantragen.
- Vorbesprechung Gartenschau 2024 in Wangen (am 27.10. 2022 in der Festhalle in Fleischwangen).
Im Jahr 2024 soll in Wangen die Landesgartenschau stattfinden. Auf der Ebene des Landkreises gibt es den Wunsch, dass sich die Gemeinden des Kreises bei dieser Schau den Besuchern vorstellen. Wie und in welchem Umfang das geschehen soll und kann, soll auf einer Vorbesprechung geklärt werden, zu der das Landratsamt am 27. Oktober um 19.00 Uhr die Vertreter der Gemeindeverwaltungen -und Räte, sowie von Vereinen recht herzlich nach Fleischwangen in die dortige Festhalle einlädt.

Sport treiben-jung bleiben

Unter diesem Motto fanden im Frühjahr ein paar Wochen lang jeden Donnerstag Sportstunden im DGH in Unterwaldhausen statt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren das tolle

Gelegenheiten, sich zu dehnen zu strecken und sich gelenkig zu halten. Nach dem guten Zuspruch im Frühjahr hat sich Frau Uhl bereit erklärt, die Sportstunden auch über die Winterzeit wieder anzubieten, und zwar immer Donnerstags von 10.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr. Wer Interesse hat, kann sich gerne mit der Veranstalterin Frau Uhl in Kontakt setzen: 07587-606. Auch all diejenigen, die im Frühjahr noch nicht dabei waren, können sich gerne melden. Es ist sicher eine gute Möglichkeit, beweglich durch den Winter zu kommen.

Bürgermeisteramt

Grundschule Fleischwangen

In Fleischwangen ist die Welt bunt

Auf den Bericht in Fleischwangen wird hingewiesen.

Wir machen den Garten winterfit: Einfach mal nichts tun.

Bitte beachten Sie die dazu gehörigen Vorschläge des LEV im Beitrag der Gemeinde Unterwaldhausen